

An die Grundschulen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Ihnen mein Buch *Lizar und die Traumpiraten* und das hierzu entwickelte Unterrichtskonzept für Grundschulen vorstellen.

Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler brauchen gerade jetzt eine Perspektive. Wir brauchen als Ziel nicht nur das Beenden der Pandemie, wir brauchen auch eine definierte Aufgabe, für die die Hoffnung und Perspektive, die wir geben, nicht einfach verpufft. Dieser durch die Pandemie eröffnete Raum muss sinnvoll genutzt werden. Durch meine Märchen können die Kinder lernen, ein Ziel zu erkennen und zu erreichen.

Haben Sie dazu Fragen? Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an unsere Mitarbeiterin und Lehrerin Frau Diedrichsen. Sie hat das Märchen bereits erfolgreich mit ihrer Klasse durchgenommen und arbeitet an dem didaktischen Unterrichtsmaterial mit.

Sie erreichen Fr. Diedrichsen über inken.diedrichsen@schule-sh.de oder Sie wenden sich an den Verlag unter info@tegeverlag.de.

Lizar – ein Märchen begleitet dich durch deine Grundschulzeit

Die Trilogie umfasst drei Kindermärchen rund um das Mädchen Lizar. Verfasst von dem Komponisten und Pianisten Thomas Goralczyk.

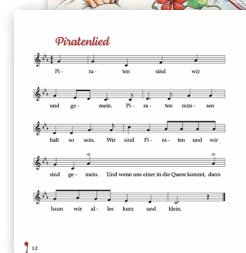
Bisher ist aus der Trilogie der erste Teil erschienen.

Der erste Band *Lizar und die Traumpiraten* umfasst 40 Seiten. Das achtjährige Mädchen Lizar muss sich mit ihren Freunden einer Bande von Piraten erwehren, die ihr eine besondere Traumkugel stehlen wollen.

Wie alle Kinder wird Lizar von Zeit zu Zeit von schlechten Träumen heimgesucht. Welches Kind in dem Alter ist nachts noch nie hochgeschreckt oder glaubte, ein wilder Kerl säße unter dem Bett? Deshalb bekam Lizar von ihrer Großmutter diese Traumkugel, mit deren Hilfe die Traumfeen erscheinen und die bösen Träume nicht zu ihr gelangen.

Davon haben die nach außen so stark wirkenden Piraten aus der Zwischenwelt gehört. Sie werden Nachts von Alpträumen gequält und machen sich auf den Weg, um die Kugel zu stehlen. Aber ohne die Hilfe von Lizar funktioniert die Traumkugel nicht und die Traumfeen bleiben fern.

Dabei lernen sich Lizar mit ihren Freunden und die Piraten besser kennen und etwas schätzen und versuchen gemeinsam eine Lösung für alle zu finden.



Wir bieten an:



- Lesematerial; das Buch als Klassensatz, geheftet oder gebunden
- Ausmalbuch und Kopiergenehmigung
- Notenheft (Lieder zum Märchen mit Gesang und Playback für Schulen als Download)
- selbsterklärende Arbeitsaufträge, Bastelanleitungen
- Textbuch für das Theaterstück (ca. 25 - 35 min Aufführungsdauer)



Bezug zur Schule

Alle Kinder können schnell eingebunden werden, da dieses Märchen die Schülerinnen und Schüler dort abholt, wo sie stehen. Es trägt besonders zu der im Lernplan (Schleswig-Holstein) verankerten Grundbildung mit ihren Kernproblemen und Schlüsselqualifikationen bei. Fächerübergreifend ist es vor allem in den Bereichen „Sich selbst finden“ und „Wünschen und träumen“ verankert. Die nachfolgende Tabelle zeigt aber auch den konkreten Bezug zu fast jedem Unterrichtsfach.

Fach	Bezug
Religion	Sich selbst in der Gemeinschaft erfahren
Deutsch	Lesen - mit Texten und Medien umgehen, Sprechen und Zuhören, Schreiben, Sprache und Sprachgebrauch
HWS	Ich und wir
Musik	Singen, Spielen, Tanzen Musik kann etwas erzählen
Kunst	Malerei, Basteln
Sport	Sich durch Bewegung ausdrücken

Nutzung des Märchens empfohlen für Lehrkräfte / Jahrgang 1 - 4

- als Lesestunde zum gemeinsamen Lesen im Regelunterricht oder in einer Vertretungsstunde (Bücher untern Arm und los)
- als Vorlesebuch in der ersten Klasse (Lieder singen)

Nutzung des Märchens unter der Leitung der Lehrkraft oder einer Projektbetreuung von außen / Jahrgang 1 - 4

(die Projekte können 3 - 6 Monate dauern)

- als Theaterstück einstudieren und aufführen von Schüler ab der zweiten Klasse
- Projekt Hörspiel: aufnehmen des Märchens auf einen Tonträger mit verteilten Rollen
- Projekt Film: das Märchen verfilmen

Das Arbeiten am Märchen kann durch Lehrkräfte oder Kulturschaffende erfolgen. Das Märchen kann auch als eine Veranstaltung gebucht werden, mit einem Schauspieler oder mit einem Schauspieler und einem Pianisten. Die Möglichkeiten sind groß und von den Wünschen der Schulen abhängig.